

# Realschule Horkesgath

Städt. Realschule im Schulzentrum

Horkesgath 33 ■ 47803 Krefeld ■ Tel.: 0 21 51 / 87 88 60 ■ Fax.: 0 21 51 / 87 88 61 36

# Schulinterner Lehrplan der Realschule Horkesgath

(Stand 20.5.2017)

# Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachliche Arbeit .....	2
1.1 Sportstättenangebot .....	2
1.2 Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule .....	2
1.2.1 Individuelle Förderung .....	2
1.2.2 Gesunde Schule – Bewegte Schule .....	3
1.2.3 Fächerübergreifender Unterricht .....	3
1.3 Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit .....	3
1.3.1 Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer.....	4
1.3.2 Sporthelfer/innenausbildung .....	4
1.3.3 Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag .....	5
2 Grundsätze der Unterrichtsorganisation .....	5
2.1 Obligatorik und Freiraum .....	5
2.2 Zuordnung obligatorischer Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 5 - 10.....	6
3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	11
3.1 Beurteilungskriterien (die pädagogischen Perspektiven sind in Relation zu sehen).....	12
3.2 Notenstufen und –definitionen .....	12

## **1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

Die Realschule Horkesgath Krefeld hat ca. 850 Schülerinnen und Schüler und ist vier- bis fünfzünftig. Der Unterricht findet hauptsächlich in Doppelstunden statt. In den Jahrgangsstufen 5-8 findet eine dritte Sporteinzelstunde statt. Die Sportunterrichtsstunden liegen in der Regel nicht im Nachmittagsbereich. Der Sportunterricht wird ausschließlich von Fachlehrkräften unterrichtet.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit an drei Wochentagen am Mittagspausenangebot im Rahmen des gebundenen Ganztages, unterschiedliche Sportangebote wahrzunehmen. Diese Ganztagesangebote werden in Absprache mit dem Kooperationspartner der Kurbel Krefeld e.V. angeboten.

### **1.1 Sportstättenangebot**

Auf dem Schulgelände befinden sich eine Zweifach- und eine Dreifach-Turnhalle, die zusammen mit dem Gymnasium bis 16:00 Uhr genutzt werden können. Dazu befindet direkt neben der Schule die Bezirkssportanlage Horkesgath, die der Schule ebenfalls bis 16:00 Uhr zur Verfügung steht.

Zudem stehen der Realschule in dem ca. 20-minütig entfernten Schwimmbad Bockum zwei 30-minütige Schwimmzeiten zur Verfügung, die es erlauben, in der Jahrgangsstufe 5, einmal pro Woche Schwimmunterricht anbieten zu können.

Eiszeitnutzung sind bei der Stadt beantragt, stehen jedoch zur Zeit nicht zur Verfügung.

### **1.2 Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule**

Die Schule ist sich der Verantwortung gegenüber den ihr anvertrauten Schülerinnen und Schülern bewusst. In diesem Sinne erzieht sie die Schülerinnen und Schüler zur Achtung vor der Würde des Menschen und zur Bereitschaft zum sozialen Handeln. Unsere Schule stellt sich den Erfordernissen einer sich ständig wandelnden Gegenwart, um diese und eine gemeinsame Zukunft gestalten zu können.

Der Sportunterricht greift die vielfältigen Lebensweltbezüge der Kinder und Jugendlichen auf, entfaltet von diesen ausgehend seine pädagogisch bedeutsamen Wirkungen und leistet so einen Beitrag zur ganzheitlichen Bildungsförderung.

Durch ihr Schulsportkonzept unterstützt die Fachkonferenz Sport die Leitideen und Konzepte der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule in besonderer Weise.

#### **1.2.1 Individuelle Förderung**

Die Fachkonferenz vereinbart Maßnahmen zur Sicherung der Schwimmfähigkeit aller Schülerinnen und Schüler.

Die Fachkonferenz verpflichtet sich das Konzept (Förderband zum sozialen Lernen: Einübung einer angemessenen Gesprächskultur, Schulung der Kritikfähigkeit, Sozialtraining, Stärkung der Klassengemeinschaft) im Sportunterricht fachspezifisch zu unterstützen.

- Die Fachkonferenz verpflichtet sich im Sportunterricht aller Jahrgangsstufen kooperative Lernformen (Lernen an Stationen, Expertenlernen, Projektarbeit,...) einzusetzen.
- Die Fachkonferenz plant das Spektrum der AG-Angebote (Volleyball, Basketball, Fitness) zu erweitern (zum Beispiel Eishockey, Inline-Hockey, ...), um im Sinne einer individuellen Entwicklungsförderung vielfältige Voraussetzungen, Wünsche und Interessen von Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen einbeziehen zu können.
- Im Rahmen des Schulsportwettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" werden den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, in verschiedenen Sportarten (Fußball, Volleyball, Basketball, Triathlon, Eishockey, Schach, ...), Wettkampferfahrungen zu sammeln und sich mit anderen Schülerinnen und Schülern sportlich zu messen.
- Im Rahmen des Ganztagsangebots sowie des außerunterrichtlichen Schulsports der Schule wird Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges zusätzliches Angebot zur individuellen Förderung gemacht (vgl. Kapitel 1.3.3).

### **1.2.2 Gesunde Schule – Bewegte Schule**

- Die von der Fachkonferenz Sport obligatorisch festgelegten Unterrichtsvorhaben rücken auf der Basis einer reflektierten Praxis insbesondere in den Jahrgangsstufen 7/8 die Pädagogische Perspektive „Sport und Gesundheit“ im Rahmen einer Projektwoche in den Fokus.
- Zusätzlich zum regulären Sportunterricht und AG-Angebot ist der Pausensport unter der Organisation der Kurbel Krefeld e.V. fester Bestandteil des Schullebens.
- Im Rahmen des Ganztagsangebots sowie des außerunterrichtlichen Schulsports der Schule wird den Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges zusätzliches Bewegungsangebot gemacht.
- Die Fachkonferenz führt in jeder Jahrgangsstufe einmal pro Jahr Klassenmeisterschaften, das Schulsportfest "Bundesjugendspiele" sowie ein "LehrerInnen gegen SchülerInnen Turnier" in der Schwerpunktsportart Volleyball durch.

### **1.2.3 Fächerübergreifender Unterricht**

Die Fachkonferenz Sport überprüft derzeit die obligatorischen Unterrichtsvorhaben des schuleigenen Lehrplans im Hinblick auf fächerübergreifende und fächerverbindende Themenbereiche und Aspekte, um fächerverbindendes Arbeiten stärker aufzugreifen.

### **1.3 Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit**

Die Fachkonferenz sieht durch Bewegung, Spiel und Sport einen spezifischen Beitrag des Faches Sport zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Zur Entwicklung und Förderung der Schüler/innenpersönlichkeiten leistet die Fachschaft Sport durch die Mitgestaltung des Schulsportprogramms einen bedeutsamen Beitrag, der dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer bewegungsfreudigen und gesunden Schule gerecht wird.

Um Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich über die Schulzeit hinaus für den Sport zu engagieren, bietet sie Schülerinnen und Schülern neben dem Pflichtunterricht bzw. Pflichtarbeitsgemeinschaften die Möglichkeit, im Rahmen des Ganztags in der Schule nutzen.

### **1.3.1 Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer**

Schwimmen können ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur, Schwimmen lernen und Schwimmen können bedeutet nicht nur die Fähigkeit, sich und andere vor dem Ertrinken zu bewahren, sondern bedeutet insbesondere auch den Zugang zu vielen Bewegungs- und Lebensbereichen (Urlaub am Meer oder am Badensee, Wassersport, Besuch im Schwimmbad).

Folgende Maßnahmen sollen dementsprechend die Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler sicherstellen:

- Die Fachkonferenz vereinbart, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler basierend auf den Kompetenzerwartungen in der Lage sind, bis zum Ende der Jahrgangsstufe 5, je nach Leistungsstärke das Schwimmbzeichen in Seepferdchen, Bronze, Silber oder Gold zu erwerben.
- Während der Jahrgangsstufe 5 findet eine Überprüfung der Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler statt. Da zur Zeit keine zusätzlichen Schwimmhallenkapazitäten von der Stadt Krefeld freigegeben werden können, findet in der Realschule Horkesgath kein weiterer Schwimmunterricht statt. Deshalb wird den Eltern aller Schülerinnen und Schüler, die noch nicht schwimmen können (mindestens "Seepferdchen"), in einer individuellen Beratung nahegelegt, dass sie an einem außerschulischen Schwimmkurs (Schwimmvereine, Stadt Krefeld) teilnehmen sollen.

### **1.3.2 Sporthelfer/innenausbildung**

Die Schule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich als Schulsportshelferin oder -helfer in der Jahrgangsstufe 8 ausbilden zu lassen. Die Ausbildung und die Betreuung der Sporthelfer/innen finden als AG-Angebot statt. Die AG wird von einer Sportlehrkraft geleitet.

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Schulsportshelferinnen und -helfer eine Urkunde des Landessportbundes. Die erfolgreiche Teilnahme wird zusätzlich mit einer Bemerkung zum ehrenamtlichen Einsatz auf dem Zeugnis dokumentiert.

Schulsportshelferinnen und -helfer sollen für mindestens ein Jahr nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung an der Sporthelfer/innen AG teilnehmen. Einsatzbereiche der ausgebildeten Sporthelfer/innen sind die Unterstützung bei der Durchführung des jährlichen Schulsportfestes, die Unterstützung des schulsportlichen Wettkampfwesens und die Unterstützung der Klassenmeisterschaften.

### 1.3.3 Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag

Im Rahmen des Ganztagsangebots sowie des außerunterrichtlichen Schulsports der Schule wird den Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges zusätzliches Angebot zur individuellen Förderung gemacht. Dabei bestehen zum einen Kooperationen mit verschiedenen Sportvereinen und zum anderen Vereinbarung mit dem Kooperationspartner Kurbel Krefeld e.V. zur Gestaltung der pädagogischen Mittagspause bezüglich sportlicher Angebote.

In Kooperation mit dem schulnahen Sportverein SC Bayer Uerdingen bietet die Schule eine Talentsichtung in den Sportarten Fußball und Leichtathletik an.

## 2 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

Der Sportunterricht wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel im Gesamtvolumen von 17 Wochenstunden in der unten aufgeführten Verteilung erteilt:

- Regelunterricht der Klassen 5: 4-stündig
- Regelunterricht der Klassen 6 bis 8: 3-stündig
- Regelunterricht der Klassen 9 und 10: 2-stündig

Der Unterricht in der Jahrgangsstufe 5 wird in 4-Wochenstunden in zwei Doppelstundenblöcken (Sport und Schwimmen) erteilt; bei 2-Wochenstunden als eine Doppelstunde. Ansonsten wird bei 3-Wochenstunden in einer Doppelstunde und einer Einzelstunde unterrichtet.

Der Sportunterricht wird in den Jahrgangsstufen 5-7 durchgängig koedukativ erteilt. Ab der 8. Jahrgangsstufe findet der Sportunterricht in geschlechtsspezifischen Gruppen statt.

### 2.1 Obligatorik und Freiraum

Der gesamte Sportunterricht ist darauf ausgerichtet, die umfassende Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport zu erreichen. Hierzu dient sowohl die in Form der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans differenziert ausgewiesene Obligatorik (ca. zwei Drittel der Stunden), als auch der durch die Fachkonferenz auf die spezifischen Voraussetzungen, Bedingungen und das sportliche Leitbild der Schule passgenau abgestimmte Freiraum (ca. ein Drittel der Stunden). Obligatorik und Freiraum unterliegen dabei gleichermaßen den Rahmenvorgaben für den Schulsport und damit dem Doppelauftrag und der Verpflichtung zu erziehendem Sportunterricht. Während die Obligatorik die unverzichtbare, standardisierte Grundlage bildet, soll der Unterricht im Freiraum auf die individuellen, lerngruppenbezogenen und schulspezifischen Bedingungen und Ziele im Sportunterricht ausgerichtet sein und so den Kompetenzerwerb vertiefen und erweitern.

Da Volleyball als verbindliches Mannschaftsspiel und Badminton als verbindliches Partnerspiel im Rahmen der Obligatorik festgelegt werden, soll die Handlungskompetenz in diesem Bewegungsfeld erweitert werden, indem in einem Teil des Freiraums weitere große Spiele thematisiert werden.

Weiterhin soll der Freiraum genutzt werden, um aktuelle pädagogische Bedarfe (besonders genderbezogene und kooperative Themen im Sport) und spezifische Interessen der konkreten Lerngruppen zeitnah zu berücksichtigen.

## 2.2 Zuordnung obligatorischer Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 5 - 10

Die Fachschaft Sport hat für alle Jahrgangsstufen sowie für alle Bewegungsfelder und Sportbereiche Unterrichtsvorhaben entwickelt, die einen kontinuierlichen und vertieften Aufbau von Bewegungs- und Wahrnehmungs (BWK)-, Methoden (MK)- und Urteilskompetenz (UK) vor dem Hintergrund inhaltlicher Schwerpunkte aus den Inhaltsfeldern ermöglichen.

Im Folgenden werden die Übersichten der Jahrgangsstufen dargestellt, welche die Dauer des Unterrichtsvorhabens und die Zuordnung zu den Bewegungsfeldern verdeutlichen.

Die unterschiedlichen Farben markieren die einzelnen Bewegungsfelder und Sportbereiche, die dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zu Grunde liegen:

1. Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
2. Spielen entdecken und Spielräume nutzen
3. Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik
4. Bewegen im Wasser
5. Bewegen an Geräten - Turnen
6. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste
7. Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (7)
8. Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
9. Kämpfen und Ringen

Jg.-Stufe U-Woche	5 (4 Std/Woche; ges. 152 Std)		6 (3 Std/Woche; ges. 114 Std)	
1	UV 1	UV 5 Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2) - Regeln - Kennenlernspiele (Kettenfangen, Sitzfangen, ...) - Kleinspiele (Sekundenfangen, Zombiball, Zauberhase, ...)	UV 14	UV 16
2	Bewegen		Spielen entdecken und	Den Körper wahrnehmen und
3	im		Spielräume nutzen (2)	Bewegungsfähigkeiten ausprägen
4	Wasser		- Regeln	
5			- Kennenlernspiele	UV 17
6			(Kettenfangen, Sitzfangen, ...)	Bewegen an Geräten - Turnen (5)
<b>Herbstferien</b> 7	UV 2			Bodenturnen, Minitrampolin, Taue,
8	Bewegen	UV 6 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (7) Ball unter die Schnur	UV 15	UV 18
9	im		Spielen entdecken und	Gestalten, Tanzen, Darstellen –
	Wasser		Spielräume nutzen (2)	Gymnastik/ Tanz,
	(4)		- Regeln	Bewegungskünste (6)
10			- Kennenlernspiele	- Akrobatik, Pyramiden, Jonglage, ...
11			- Kleinspiele	
12			UV 19	
13			Spielen in und mit Regelstrukturen -	
14			Sportspiele (7)	
15			Brennball -	
<b>Weihnachtsferien</b> 16				Klassenmeisterschaften
17	UV 3			
18	Bewegen	UV 7		
19	im	Gleiten, Fahren, Rollen –		
20	Wasser			
<b>Halbjahr</b> 21	(4)			
22		UV 8	UV 20	
23		Kämpfen und Ringen (9)	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (7)	
24		- Mattenkampf, Schiebe- und	Ball über die Schnur	
25				
26		UV 9		
27		Bewegen an Geräten - Turnen		
<b>Osterferien</b> 28		(5)	UV 21	
29	UV 4	UV 10	UV 22	
30	Bewegen	Laufen, Springen, Werfen -	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	
31	im	UV 11	UV 23	
32	Wasser	Laufen, Springen, Werfen -	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	
33	(4)	Leichtathletik (3)	UV 24	
34		Sprung und Wurf	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	
35		UV 12	UV 25	
36		Laufen, Springen, Werfen -	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	
37				
38		UV 13		

Jg.-Stufe U-Woche	7 (3 Std/Woche; ges. 114 Std)	
1	<b>UV 1</b> Spielen entdecken und Spielräume nutzen. Kleine Spiele: Dodgeball, Zombieball, Ball unter die Schnur, Dreierball, Zehnerball et.	<b>UV 2</b> Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (2) Vorbereitung für auf die Anforderungen des Sportabzeichens in den Bereichen Lauf, Sprung und Wurf.
2		
3		
4		
5		
6		
Herbstferien 7		
8	<b>UV 3</b> Spielen in und mit Regelstrukturen Mannschaftsspiele in vereinfachter Form in Technikvarianten fair mit- und gegeneinander spielen. Vorbereitung auf die Klassenmeisterschaften in Ball über die Schnur.	
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15	<b>UV 4</b>	
Weihnachtsferien 16		
17	<b>UV 5</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste Rope Skipping oder Gambol Jump - Bewegungskünste entwickeln und choreographisch gestalten.	<b>UV 6</b> Sport ist vielseitig! Spezifisches differenziertes Aufwärmen für die verschiedenen Anforderungen des Sports.
18		
19		
20		
Halbjahr 21		
22		
23		
24	<b>UV 7</b> Spielen in und mit Regelstrukturen Vom Federball zum Badminton. Grundlegende Techniken im Einzelspiel situationsgerecht anwenden.	<b>UV 8</b> Turnen: vom Brennball zum Parcour. Gerätebahnen zusammenstellen und dynamisch überwinden.
25		
26		
27		
Osterferien 28		<b>UV 9</b> Bewegen im Wasser (4) Projekttag
29		
30		
31		
32	<b>UV 10</b> Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	
33	<b>UV 11</b> Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	
34	<b>UV 12</b> Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	
35		
36		
37		

Jg.-Stufe	8 Mädchen (3Std/Woche; ges. 114 Std)		8 Jungen (3 Std/Woche; ges. 114 Std)	
1	<b>UV 13</b>	<b>UV 14</b>	<b>UV 13</b>	<b>UV 14</b>
2	Spielen entdecken und	Laufen, Springen,	Den Körper wahrnehmen	Spielen entdecken und
3	Spielräume nutzen (2)	Werfen - Leichtathletik	und Bewegungsfähigkeiten	Spielräume nutzen (2)
4	Sekundenfangen,	(3)	ausprägen (1)	Sekundenfangen, Sitzfangen,
5		Laufspiele + Coopertest	- Konditionszirkel	
6			(Karteikarten von Claudia	
7				
8	<b>UV 15</b>		<b>UV 15</b>	
9	Spielen in und mit		Spielen in und mit	
10	Regelstrukturen (7)		Regelstrukturen (7)	
11	Vom Rebounderball		Vom Brennball zum	
12	zum Basketball		Baseball	
13				
14				
15				
16				
17	<b>UV 16</b>	<b>UV 17</b>	<b>UV 16</b>	
18	Bewegen an Geräten -	Den Körper	Bewegen an Geräten -	
19	Turnen (5)	wahrnehmen und	Turnen (5)	
20	Bodenturne, Turnen an	Bewegungsfähigkeiten	Bodenturne, Turnen an	
21	Geräten, Parcour-	ausprägen (1)	Geräten, Parcour-Elemente	
22	Elemente	- Konditionszirkel		
23				
24	<b>UV 18</b>		<b>UV 17</b>	
25	Spielen in und mit		Spielen in und mit	
26	Regelstrukturen (7)		Regelstrukturen (7)	
27	Rebounderball für		Baseball für	
28	Klassenmeisterschaft		Klassenmeisterschaften	
29	en		Volleyball	
30	Volleyball	<b>UV 19</b>		<b>UV 18</b>
		Bewegen im Wasser (4)		Bewegen im Wasser (4)
		Projekttag		Projekttag
31				
32	<b>UV 20</b>		<b>UV 19</b>	
33	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)		Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	
34	<b>UV 21</b>		<b>UV 20</b>	
35	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)		Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	
36	<b>UV 22</b>		<b>UV 21</b>	
37	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)		Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	

Jg.-Stufe U-Woche	9 Mädchen (2Std/Woche; ges. 76 Std)		9 Jungen (2 Std/Woche; ges. 76 Std)		
1	Spielen entdecken und	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3) Laufspiele + Coopertest	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1) - Konditionszirkel (Karteikarten von Claudia Krause)	Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2) Sekundenfangen, Sitzfangen, Kennenlernspiele	
2	Spielräume nutzen (2)				
3	Sekundenfangen,				
4	Sitzfangen,				
5					
6					
7					
8	Spielen in und mit			Bewegen an Geräten - Turnen (5) Le Parcour	
9	Regelstrukturen (7)				
10	Volleyball				
11					
12					
13					
14					
15	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport,		Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport		
16					
17	Gestalten, Tanzen,	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1) - Konditionszirkel (Karteikarten von	Spielen in und mit Regelstrukturen (7) Volleyball		
18	Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste (6)				
19	Step Aerobic				
20	Choreographie entwickeln				
21					
22					
23					
24	Spielen in und mit		Spielen in und mit Regelstrukturen (7) Fußball für Klassenmeisterschaften		
25	Regelstrukturen (7)				
26	Basketball für				
27	Klassenmeisterschaften				
28					
29					
30		Bewegen im Wasser (4) Projekttag		Bewegen im Wasser (4) Projekttag	
31					
32	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)		Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)		
33	Ausdauer + Sprint		Ausdauer + Sprint		
34	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)		Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)		
35	Sprung		Sprung		
36	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)		Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)		
37	Wurf		Wurf		

Jg.-Stufe U-Woche	10 Mädchen (2Std/Woche; ges. 76 Std)	10 Jungen (2 Std/Woche; ges. 76 Std)
1		Spielen in und mit Regelstrukturen (7)
2		Kämpfen und Ringen (9)
3		Mattenkampf, Schiebekampf
4		New Games: - Flag Football
5		
6		
7		
8		Spielen in und mit Regelstrukturen (7)
9	Spielen in und mit Regelstrukturen (7)	Volleyball
10	Volleyball	
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		Bewegen an Geräten - Turnen (5)
19		- Ringe
20		- Boden
21		Reck
22		
23	Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste (6) Projekttag Hip Hop	Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste (6) Projekttag Hip Hop
24		
25	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)
26	Ausdauer + Sprint	Ausdauer + Sprint
27	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)
28	Sprung	Sprung
29	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik (3)
30	Wurf	Wurf
31	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport,	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport (8)
32	Spielen in und mit Regelstrukturen (7)	Spielen in und mit Regelstrukturen (7)
33	Volleyball für die Klassenmeisterschaften	Volleyball für die Klassenmeisterschaften
34		
35		
36		
37		

### 3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Zeugnisnote „Sport“ stellt das Ergebnis einer pädagogischen Gesamtbeurteilung aus motorischen, sozialen und kognitiven Komponenten dar. Von zentraler Bedeutung für das Fach Sport ist die motorische Dimension. Diese umfasst sowohl punktuelle Leistungen, die jeweils den aktuellen Leistungsstand des Schülers/der Schülerin wiedergeben, als auch ergänzende Leistungen, die über einen längeren Zeitraum hinweg erbracht werden. Hier kommen insbesondere der individuelle Lernfortschritt und die individuelle Entwicklung zum Ausdruck.

In Abhängigkeit von den jeweils leitenden pädagogischen Perspektiven des Unterrichtsvorhabens muss die Leistung in den drei Dimensionen entsprechend beurteilt und gewichtet werden. Wenn zum

Beispiel ein unterrichtlicher Schwerpunkt mit der pädagogischen Perspektive C (etwas wagen und verantworten) gewählt wurde, muss die soziale Dimension bei der Leistungsbewertung in besonderem Maße berücksichtigt werden.

Sportliche Leistungen, die im schulischen, aber außerunterrichtlichen Bereich erbracht werden, können bei der Gesamtnote berücksichtigt werden: So können z. B. Engagement in einer Schulmannschaft, Betreuung einer Arbeitsgemeinschaft, Kampfrichter-/Schiedsrichtertätigkeit (bei entsprechender Qualifikation), andere außergewöhnliche Aktivitäten, etc. die Zeugnisnote beeinflussen.

### 3.1 Beurteilungskriterien (die pädagogischen Perspektiven sind in Relation zu sehen)

▪ <b>Motorische Dimension:</b>	▪ <b>Soziale Dimension</b>	▪ <b>Kognitive Dimension</b>
<p><b>punktuelle sportliche Leistung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiten, Zeiten, Höhen (Perspektive D, E)</li> <li>- Bewegungsqualität (B, D, F)</li> <li>- Spielerfolg, Effizienz (D)</li> <li>- Kreativität, Gestaltung von Bewegungen (A, B)</li> <li>- Ausdrucksqualität (B)</li> </ul> <p><b>ergänzende sportliche Leistungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigerung der individuellen sportlichen Leistung (D, F)</li> <li>- Sportliche Vielseitigkeit (A, B, C, D, E, F)</li> <li>- Lernfähigkeit und -bereitschaft in Bezug auf neue Fertigkeiten (A, C, D, E, F)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperationsfähigkeit und -bereitschaft, Engagement (B, C, E)</li> <li>- Gruppenarbeit, Teamfähigkeit, Verantwortung (A – F)</li> <li>- Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit (A – F)</li> <li>- Integration schwächerer SuS, Anerkennung stärkerer SuS (B – E)</li> <li>- Fairness im Spiel, Einhaltung von Regeln (D, E)</li> <li>- Fähigkeit und Bereitschaft zur umsichtigen, gewaltfreien Konfliktlösung (E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis von Regeln des Sports und von grundlegenden Trainingsformen (D, E, F)</li> <li>- Fähigkeit zur Beschreibung von Bewegungen</li> <li>- Kenntnisse von hygienischen Maßnahmen und von gesundheitsschädlichen oder -fördernden Verhaltensweisen im Sport (E)</li> <li>- Theoretische Kenntnisse und praktische Umsetzungen von taktischen Verhaltensweisen und Organisationsformen des Sports (D, E)</li> <li>- Fähigkeit der Einschätzung von sportlichen Leistungen anderer</li> </ul>

### 3.2 Notenstufen und -definitionen

Folgende „Notendefinitionen“ sollen einheitlich angewendet und den Schülerinnen und Schülern auch zur Kenntnis gebracht werden:

<b>Ungenügend</b>	- Nur sporadische oder keine Teilnahme
-------------------	--

<b>Mangelhaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Häufige Fehlzeiten, ohne dass die Schülerin/der Schüler sich um Ersatzleistung bemüht</li> <li>- Schwache Mitarbeit</li> <li>- Die Übungsaufgaben werden nur teilweise durchgeführt, keine oder nur sporadische Beteiligung an Gesprächen, keine oder allzu seltene Abgabe von Hausaufgaben</li> <li>- Schwache sportliche Leistung</li> <li>- große Defizite im Sozialverhalten</li> </ul>
<b>Ausreichend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Insgesamt regelmäßige Teilnahme</li> <li>- Insgesamt regelmäßige Mitarbeit</li> <li>- Hausaufgaben werden i.d.R. vorgelegt, ohne besonders gelungen zu sein</li> <li>- Beteiligung an Unterrichtsgesprächen ohne weiterführende Beiträge</li> <li>- Insgesamt zwar schwache Leistungen, aber i.d.R. engagiertes Bemühen</li> <li>- Defizite im Sozialverhalten</li> </ul>
<b>Befriedigend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie Note ausreichend, zusätzlich aber</li> <li>- Erkennbare Leistungsverbesserungen</li> <li>- Zumindest gelegentlich eigenständige Beiträge zum Unterrichtsgespräch</li> <li>- Regelmäßige und angemessene Hausaufgaben</li> </ul>
<b>Gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- I.d.R. regelmäßige Teilnahme</li> <li>- Aktive Mitarbeit</li> <li>- Gute Beiträge zum Unterrichtsgespräch</li> <li>- Gegebenenfalls Übernahme von Unterrichtsphasen</li> <li>- Unterstützung im organisatorischen Bereich, Partnerhilfe</li> <li>- sportliche Stärken, v.a. aber intensives Üben und individuelle Leistungssteigerung</li> <li>- gutes Sozialverhalten</li> </ul>
<b>Sehr gut</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie Note gut, zusätzlich aber: besondere motorische Stärken</li> <li>- Besondere Initiativen</li> <li>- vorbildliches Sozialverhalten</li> </ul>